

Danke Gemeinderat!



Bauplatz einer Windkraftanlage (von elf) des Windparks Straubenhardt. Fotos: Joachim Wasserthal.

Endlich werden die langweiligen Bäume, welche nur unnütz herumstehen und den Wald verdunkeln, großflächig entsorgt. Ihr Glück, das Waldsterben kann ihnen nichts mehr anhaben. Jetzt erreicht die Sonne wieder den Boden – ein liebliches, menschengeschaffenes Biotop wird neue Arten anlocken. Bereits gesichtet wurden erste Exemplare der gemeinen Subventionsheuschrecke.

In jede dieser Lichtungen wird eine High-Tech-Maschine hineinbetoniert, die bei passendem Wind – nicht zu schwach und nicht zu stark – vorübergehend Tausende von Haushalten mit Strom versorgt. Völlig kostenlos („Sonne und Wind schicken keine Rechnung“) und ohne jegliche Beeinträchtigung der Umwelt.

Der Gemeinderat von Straubenhardt schafft das Unmögliche und kommerzialisiert auch den finstersten Tann. Im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Albtalplatten und Herrenalber Berge“ waren Windkraftanlagen unzulässig. Dank verantwortungslosen Verantwortlichen werden die nutzlosen Sakralbauten vermeintlicher Klimaschützer nun auch in das LSG hineingebommt.



V. i. S. d. P.

Albert Renschler, Neuenbürger Str. 58, 75334 Straubenhardt